

Heidelberg

Gebrauchsanweisung  
Praxis – Jugendhilfe  
Jugendhilfe – Praxis

Iris Söhngen, Kinder- und Jugendamt  
Potsdam, 21. April 2015



[heidelberg.de/fruehe-hilfen](http://heidelberg.de/fruehe-hilfen)

# Gebrauchsanweisung

## Praxis – Jugendhilfe, Jugendhilfe – Praxis

### Wechselseitiges Systemverständnis

- Wie tickt das andere System (Möglichkeiten, Grenzen, Rahmenbedingungen)
- Kennenlernen der jeweiligen Denk- und Arbeitsweisen
- Welches Kommunikationsmedium ist sinnvoll?
- Wann erreiche ich das andere System am Besten?
- Welche Wege gibt es für den Notfall?

### Bessere Vernetzung

- Welche Angebote und Ansprechpartner gibt es im Netzwerk?
- Wie sind die Zugangswege?
- Welche Erwartungen sind realistische?
- Weniger Reibungsverluste durch Missverständnisse und überhöhte Erwartungen

### Gemeinsame Erfolge im Interdisziplinären Qualitätszirkel Jugendhilfe – Medizin

### Bessere Auftragsklärung

- Wachsende Sensibilität für den eigenen Auftrag und mögliche „Grenzüberschreitungen“
- Wofür bin ich der richtige Ansprechpartner?
- Wie bekomme ich den passenden Experten mit ins Boot?
- Wie kann ich eine Brücke in andere Helfersysteme bauen?

### Konkrete Entlastung im Arbeitsalltag

- Kurze Wege
- Persönlicher Bezug erleichtert den „Werbeblock“ (Zitat: „Ich kommuniziere anders mit den Eltern, wenn ich weiß, von wem ich spreche.“)
- Man muss nicht immer alles selbst wissen (das Netzwerk als Netzwerk nutzen)
- Bessere Unterstützung von Familien von Anfang an
- Gemeinsame „Lösungen“ mit klaren Absprachen entlasten
- Bestätigung der eigenen Arbeit / positive Rückmeldekultur

# Gebrauchsanweisung

## Praxis – Jugendhilfe, Jugendhilfe – Praxis

### **Kommunikation**

- Bewusstsein für die Tücken der Kommunikation
- Größere Sicherheit in der Ansprache von Eltern
- Größere Bereitschaft Frühe Hilfen oder das Jugendamt „ins Spiel“ zu bringen

### **Umgang mit Unterschieden**

- Unterschiede in Wahrnehmung und Einschätzung werden zunehmend als Bereicherung erlebt
- Unterschiede werden genutzt, um interdisziplinäre Lösungen mit klarer Aufgabenverteilung zu finden

### **Gemeinsame Erfolge im Interdisziplinären Qualitätszirkel Jugendhilfe – Medizin**

### **Neue Blickwinkel ...**

- Blick über den Tellerrand in andere System und deren Angebote wird selbstverständlich
- Veränderte Sicht auf die Themen Frühe Hilfen und Kinderschutz
- Bewussterer Blick auf psychosoziale Faktoren und einen möglichen Hilfebedarf = mehr Sicherheit in der Identifikation von Familien
- Bewussterer Umgang mit dem Thema Schweigepflicht / Datenschutz

# Vielen Dank

Iris Söhngen  
Kinder- und Jugendamt  
Stadt Heidelberg  
Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-37240  
Telefax 06221 58-48510  
[iris.soehngen@heidelberg.de](mailto:iris.soehngen@heidelberg.de)  
[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)